

Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG • Postfach 1165 • 38501 Gifhorn



1949 – 2024

Pressespiegel vom 16. Mai 2024



Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36 • 38518 Gifhorn
Tel.: (0 53 71) 98 98-0
gwg@gifhorn.de

Bankverbindung
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE23 2695 1311 0011 0107 25
BIC: NOLADE21GFW

Volksbank eG BraWo
IBAN: DE27 2699 1066 3003 5580 00
BIC: GENODEF1WOB

Postbank Hannover
IBAN: DE59 2501 0030 0047 7403 01
BIC: PBNKDEFFXXX

Vorstand: Andreas Otto, Regine Wolters • **Aufsichtsratsvorsitzender:** Uwe Meyer • **Sitz:** Gifhorn • **Registergericht:** Hildesheim GenR. 100016

Die letzten günstigen Balkonkraftwerke in Braunschweig

Die Stadtverwaltung hat noch Fördergelder. Wer sollte jetzt kaufen? Wer sollte mit dem Kaufen noch etwas warten?

Jörn Stachura

Braunschweig. Gute Nachrichten aus Braunschweigs Rathaus: Wer plant, mit einem Balkonkraftwerk seine Stromkosten zu senken, hat noch Aussichten auf Fördergelder. Doch schnell muss man nun sein. Und mitunter kann es besser sein, mit einem Kauf noch etwas zu warten.

Sechs Wochen nach Beginn hat

sich Braunschweigs Fördertopf für regenerative Energien geleert. Zuschüsse in Höhe von 500.000 Euro sind im Prinzip vergeben. Und doch gibt es für Schnellentschlossene noch die Möglichkeit, sich eins der beliebten Balkonkraftwerke mit 200 Euro fördern zu lassen. Wer Wohngeld, Bürgergeld, Grundsicherung oder BAföG erhält, hat Aussicht auf einen 350-Euro-Zuschuss. Zu diesem Preis werden be-

reits Balkonkraftwerke verkauft.

Die Bilanz im Augenblick: Insgesamt wurden bei der Stadt 590 Förderanträge eingereicht. Das höchste Antragsaufkommen entfiel auf steckerfertige PV-Anlagen mit 424 Anträgen, gefolgt von Wärmepumpen mit 87 Anträgen und 51 Anträge auf Energieeffizienz-Maßnahmen im Bestand. Allerdings, so die Pressestelle der Stadt: „Da erfahrungsgemäß einige Vorhaben nicht realisiert werden können und Anträge fälschlicherweise doppelt ge-

stellt werden, wurde eine Warteliste eingeführt.“ Für kurze Zeit können also weiterhin Anträge gestellt werden. Mehr auf der Internetseite der Stadt unter dem Suchbegriff: Förderprogramm für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen.

Ob sich dies lohnt, oder ein Abwarten besser ist, muss jeder selbst entscheiden. Bislang ist es nicht normgerecht und rechtssicher, Balkonkraftwerke per üblichem Schuko-Stecker anzuschließen. Der zu-

ständige VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik) bereitet eine Änderung vor. Eine neue Norm soll dafür sorgen, dass aus Balkonkraftwerken Haushaltsgeräte werden, die sich dann normgerecht und rechtssicher per Schuko-Stecker anschließen lassen. Diese sogenannten Solargeräte müssen auch eine geprüfte Befestigung für die Solar-Module umfassen.

Es sind allerdings Einschränkungen geplant: Die Modul-Spitzenlei-

tung soll insgesamt nicht 960 Watt überschreiten dürfen. Der mittlerweile beliebte Anschluss von Akkus zur Solarenergie-Speicherung ist nicht vorgesehen. Die neue Norm befindet sich in der Endabstimmung. Die Branche erwartet erste Solargeräte zum Jahreswechsel.

Braunschweigs Umweltverwaltung pflegt die Förderrichtlinien an aktuelle Entwicklungen anzupassen. Neue Förderrichtlinien für 2025 werden zum Jahresende 2024 erwartet.



Am Balkon eines Mehrfamilienhauses im Westlichen Ringgebiet in Braunschweig sind Solar-Module für ein Balkonkraftwerk angebracht worden. STACHURA, FMN

Anzeige

XXX Lutz
Braunschweig

Buhl
Wolfsburg

RED SHOPPING WEEK

Wolfsburger Nachrichten, 16. Mai 2024

Strom und Gas günstiger

Dafür steigen die Grundpreise im LSW-Gebiet

Wolfsburg / Gifhorn – Die LSW Energie GmbH & Co. KG (LSW) passt die Grundversorgung Strom zum 1. Juli an. „Die LSW reagiert damit auf die aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt – insbesondere auf gestiegene Netznutzungsentgelte, die auf die Grundpreise wirken sowie auf gefallene Beschaffungskosten, die zum Sinken der Arbeitspreise führen“, heißt es in einer Mitteilung. Auch die Erdgaspreise in der Grundversorgung und in den Sonderprodukten von LSW und Gasversorgung im Landkreis Gifhorn GmbH (GLG) würden wiederholt gesenkt.

■ Strompreise zum 1. Juli 2024

In der Grundversorgung sinken die Arbeitspreise im „LSW Kompaktstrom“ (Tarif A mit Eintarifmessung) um



Die LSW senkt die Preise für Strom, aufgrund gestiegener Netznutzungsentgelte steigt jedoch der Grundpreis. FOTO: DPA

brutto 0,89 Cent je Kilowattstunde beziehungsweise (im Tarif S mit Zweitarifmessung) um brutto 0,60 Cent/kWh.

Für Kunden im Tarif A mit Elektrospeicherheizung sinken die Bruttoarbeitspreise für Tagstrom um 0,89 Cent/kWh und Nachtstrom um 0,60 Cent/kWh. Des Weiteren sinken für Kunden im Tarif für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen die Arbeitspreise ebenfalls um brutto 0,60 Cent/kWh. Durch die gestiegenen Entgelte zur Nutzung des örtlichen Verteilnetzes gilt für alle Tarife der Grundversorgung zum 1. Juli ein jährlicher Grundpreis von brutto 89,25 Euro. „Für einen Haushalt mit 1500 Kilowattstunden im Tarif A resultieren aus der Preisveränderung Mehrkosten von etwa brutto 16 Euro pro Jahr. Bei einem Jahresverbrauch von 4000 Kilowattstunden beträgt die Ersparnis rund 6 Euro. Für alle Kunden in den Sonderprodukten bleiben die Stromprei-

se zum 1. Juli unverändert“, rechnet die LSW vor.

■ Gaspreise zum 1. Juli 2024

In der Grundversorgung und in den Sonderprodukten sinken die Arbeitspreise für Erdgas um brutto 1,91 Cent/kWh. Die Grundpreise bleiben unverändert. „Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden spart rund 380 Euro brutto“, heißt es in der Pressemitteilung.

Alle Kunden werden persönlich über die neuen Preise informiert. Bei weiteren Fragen steht die LSW unter Tel. (05361) 1893600 oder per E-Mail an service@lsw.de zur Verfügung. Interessierte finden darüber hinaus online unter www.lsw.de weitere Informationen zu Produkten und Energiespartipps.

Isenhagener Kreisblatt, 16. Mai 2024

Welcher Wohnungstyp passt zu mir?

Wohnungssuche ist oft anstrengend. Gut, wenn man dann zumindest weiß, was man wirklich will - und was verzichtbar ist.

Hamburg. Badewanne, Blick ins Grüne - und ein Balkon wäre auch ganz schön: Wer eine Wohnung sucht, hat oft mehr als nur die Zahl der Zimmer und die maximale Miete im Kopf. Besonders in angespannten Wohnungsmärkten müssen sich Mieterinnen und Mieter aber nicht selten von der einen oder anderen Vorstellung verabschieden, um überhaupt etwas Bezahlbares zu finden. Etwa vom Wunsch nach bodentiefen Fenstern. Doch von welchen Vorstellungen kann man sich getrost

trennen und dennoch glücklich wohnen? Von welchen eher nicht? Und wie findet man eigentlich heraus, was einem im neuen Zuhause wirklich wichtig ist? Die Wohnpsychologin Melanie Fritze hat Tipps für Menschen, die auf der Suche nach einer Bleibe sind.

Die eigenen Bedürfnisse passend gewichten

Damit wir uns in ihr wohlfühlen, muss eine Wohnung unseren Bedürfnissen gerecht werden. Wohnpsychologin Me-

lanie Fritze zufolge sind das vor allem Sicherheit, Privatheit, Gemeinschaft, Erholung, Ästhetik und Selbstentfaltung. Außerdem spielt die positive Selbstdarstellung eine Rolle. „Das bedeutet einfach, dass das Zuhause auch meinen Status oder meine Werte widerspiegelt, das, was mir wichtig ist“, sagt die Diplom-Psychologin.

Wir alle haben diese Bedürfnisse, sagt Fritze. „Aber in welcher Stärke sie ausgeprägt sind, das ist sehr individuell.“ Und das sollte einem am besten klar sein, bevor man sich auf die

Suche nach einer Wohnung begibt oder gar einen Mietvertrag unterschreibt. Denn oft ließen wir uns ausschließlich von Wohntrends leiten. „Aber was wir gerne vergessen, ist zu fragen: Passt die Wohnung auch zu mir und meinen Bedürfnissen?“

Fritze nennt ein Beispiel: die derzeit beliebten bodentiefen Fenster. „Vielleicht komme ich in eine Wohnung und mir gefällt, wie schön hell es durch die großen Fenster dort ist“, sagt sie. „Aber wenn mein Bedürfnis nach Privatheit groß

ist und das eine Erdgeschosswohnung ist, an der vielleicht auch noch Leute vorbeigehen, dann werde ich mich dort auf lange Sicht gar nicht wohlfühlen, weil ich mich beobachtet fühle und so nicht gut abschalten kann.“

Fragen solle man sich daher also im Vorfeld: „Wie wichtig ist es mir, zu Hause unbeobachtet oder für mich zu sein?“ Sei das Bedürfnis groß, könnte man darauf achten, dass die neue Wohnung Nischen hat. „Also dass nicht überall Fenster sind, sondern man auch geschützte

Ecken hat für das Sofa oder auf dem Balkon beziehungsweise der Terrasse.“

Wie sieht meine Lebenssituation aus?

Ist es einem wichtig, das eigene Umfeld individuell gestalten zu können, das Bedürfnis nach Selbstentfaltung also groß, sollte man sich bei Besichtigungen hingegen fragen: „Kann ich hier noch einiges nach meinen Wünschen umgestalten? Bietet die Wohnung Veränderungsmöglichkeiten für mich?“, so

Fritze. Mit einer schönen, aber möblierten Wohnung werde man in dem Fall wohl nicht besonders glücklich.

Wie unsere Wohnbedürfnisse aussehen, das hängt auch von unserer aktuellen Lebenssituation ab. Die sollte man genau in den Blick nehmen - und überlegen, was in einer Wohnung den eigenen Alltag leichter machen, was ihn erschweren könnte. Denn oft seien es zunächst eher unwichtig erscheinende Eigenheiten einer Wohnung, die einen später enorm stören, sagt Fritze. **Jessica Kliem**

Wolfsburger Nachrichten, 15. Mai 2024